# Weil am Rhein

# Für viele eine Anlaufstelle

Weiler Zeitung, 04.03.2021 - 18:30 Uhr



Das Familienzentrum Wunderfitz stellte den Landtagswahlkandidaten seine Arbeit vor. Foto: Alisa Eßlinger Foto: Weiler Zeitung

Weil am Rhein. Im Vorfeld der Landtagswahlen bekundeten die Kandidaten der SPD, der Grünen und der CDU großes Interesse, sich mit dem Familienzentrum Wunderfitz in Weil am Rhein über die aktuelle Situation von Kindern und Familien und der damit verbundenen Arbeit auszutauschen, heißt es in einer Mitteilung des Familienzentrums. CDU-Erstkandidat Christof Nitz und Zweitkandidatin Anja Herzog sowie der SPD-Erstkandidat Jonas Hoffmann waren bereits zu Gast, Josha Frey (Grüne) wird das Wunderfitz Ende März besuchen.

Das Familienzentrum stellte seine Arbeit vor. Nach der Erläuterung der Struktur, der Organisation und der verschieden Bereiche setzten sich die Teilnehmer mit der Frage auseinander "Was macht ein Familienzentrum eigentlich", wie im Nachgang berichtet wird.

Dabei wurde deutlich, dass das Wunderfitz für viele Menschen als Anlaufstelle dient: für Neuzugezogene, die die ersten Orientierungshilfen erhalten, aber auch für "Alteingesessene", die sich zum Austausch oder zur Begegnung treffen. Die Menschen werden in allen Bereichen der Erziehung unterstützt oder beraten, durch Vorträge weitergebildet und erfahren durch die Veranstaltungsangebote Unterhaltung und Entspannung.

Alle Kandidaten waren einhellig der Meinung, dass die Stadt durchaus stolz sein könne, eine Einrichtung wie das Wunderfitz vor Ort zu haben, heißt es. Die Gastgeber merkten an diesem Punkt an, dass sie von der Stadt zwar finanzielle Unterstützung in den Betreuungsbereichen erhielten, doch für die vielfältigen Angebote, Veranstaltungen und Aufgaben innerhalb des Familienzentrums bisher bedauerlicherweise noch keine Zuschüsse bekamen – wo dies doch in vielen anderen Städten bereits üblich sei.

Nicht im Gesetz verankert

Auch die Politik sei gefordert im Bereich der Kindertagespflege, die, obwohl sie die Kommunen im Bereich der Kinderbetreuung enorm entlaste, immer noch nicht im Gesetz verankert sei.

Das Thema Corona und die finanziellen Auswirkungen wurden auch an diesen Abenden nicht ausgespart. Der Verein berichtete, dass Kurzarbeit, fehlende Elternbeiträge und ein höherer Personalaufwand im Jahr 2020 zu einer finanziellen Mehrbelastung von rund 40000 Euro geführt hätten.

Auch, dass der Hort seit zwölf Jahren keine Zuschusserhöhung erhalte, sei ein Fall für Stuttgart, wie Nitz anmerkte.

Nach der Darstellung des Familienzentrums zeigten sich die Gäste stark beeindruckt von "dem guten Konzept, der wertvollen Arbeit und dem großen Gewinn für die Stadt Weil", heißt es. Dass die Parteien am Schaffen des Familienzentrums Interesse zeigten, freute wiederum das Team und den Vorstand des Familienzentrums Wunderfitz.

Schopfheim: Kardiologen sprachlos: "Kilo-Killer" Einlagesohlen begeistern Deutschland

Verbraucherclub | Anzeige

Wer eine Immobilie besitzt, sollte diesen genialen Rechner kennen Immo Helden | Anzeige

#### EFRINGEN-KIRCHEN

# Mediathek geschlossen

Die Mediathek Efringen-Kirchen bleibt aufgrund der Verlängerung der Corona-Maßnahmen bis mindestens einschließlich Montag, 1. Februar, geschlossen. Die Leihfristen werden angepasst, es entstehen keine Mahngebühren, teilt das Mediathek-Team mit. Gewünschte Medien können aber auch per Mail unter mediathek@efringen-kirchen.de

oder telefonisch unter 207628/806333 bestellt und nach Terminvergabe abgeholt werden. Dazu kann im Web-Katalog "Findus" unter der Adresse www.efringen-kirchen.de/buch gestöbert werden, die Titel müssen als "verfügbar" gekennzeichnet sein. Die gewünschten Titel gilt es dann, zu notieren und telefonisch oder elektronisch durchzugeben.

#### WEIL AM RHEIN

# CDU-Bürgertelefon

Bürger, die ein kommunalpolitisches Anliegen haben, können am Freitag, 29. Januar, von 17 bis 19 Uhr am CDU-Bürgertelefon Erik Wade unter 🕿 (07621) 5830941 erreichen.

# St. Georgskirche

Aufgrund der immer noch sehr hohen Corona-Inzidenzzahlen finden in der evangelischen Kirchengemeinde Haltingen bis einschließlich 31. Januar keine Präsenzgottesdienst statt. Die Haltinger St. Georgskirche ist sonntags aber von 10 bis 17 Uhr zum stillen Gebet geöffnet.

## Das Beste fürs Kind

Das Familienzentrum Wunderfitz in Weil am Rhein kündigt für Montag, 1. Februar, 20 Uhr, einen Online-Vortrag mit dem Thema "Nur das Beste für mein Kind" an. Margrit Senn, Traumatherapie und Begleitung, erklärt an diesem Abend, was bei einer "gut gemeinten Erziehung" unbewusst alles schief gehen kann und erläutert den essentiellen Unterschied zwischen "Identifät" und "Identifikation". Anmelden kann man sich unter 207621/7709842 oder per E-Mail an

"anstaltung@wufi-weil.de.

FREITAG, 22.01.2021

### WEIL AM RHEIN

# Bündnis 90/Die Grünen

Am Bürgertelefon von Bündnis 90/Die Grünen in Weil am Rhein ist am Samstag, 23. Januar, 18 bis 20 Uhr, Irmgard Lorenz unter 🕿 0 7621/9147901 zu erreichen.

# Musikverein sagt ab

Die für Dienstag, 26. Januar, geplante Hauptversammlung des Musikvereins Haltingen muss aufgrund der aktuellen Beschränkungen verschoben werden. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

# Sitzung entfällt

 $Die\ Sitzung\ des\ Kultur-\ und\ Verwaltungsausschusses\ am\ Mittwoch,\ 27.\ Januar,\ wird\ mangels\ Tagesordnungspunkten\ abgesagt.$ 

### Thema Burnout

Das Familienzentrum Wunderfitz kündigt für Mittwoch, 27. Januar, 20 Uhr, einen Online-Vortrag zum Thema Burnout an. Fachberaterin Sabine Vogel gibt Denkanstöße, wie man seine Widerstandskräfte stärken kann. Anmelden kann man sich unter 2 (07621) 7709842 oder per E-Mail an Veranstaltung@wufi-weil.de.

### EFRINGEN-KIRCHEN

## Gemeinderat später

rund eines Formfehlers bei der Veröffentlichung der Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Efringe-Kirchen muss die Sitzung von Montag, 25. Januar, auf Montag, 1. Februar, 19 Uhr, hoben werden.



2019 bot das Wunderfitz Zirkusprojekttage an. 2020 gab es auch ein Zirkusprogramm, doch unter strengen Auflagen.

FOTO: HERBERT FREY

## Familienzentrum verlegt vieles ins Netz

### Das vergangene Jahresprogramm war geprägt von Improvisationen und Tipps für die Freizeit

WEIL AM RHEIN (BZ). Eigentlich sollte das Programm des Familienzentrums "Wunderfitz" im vergangenen Frühjahr mit vielen neuen Ideen durchstarten – dann stoppte die Pandemie ab März alle geplanten Aktivitäten. Das Familienzentrum als Ort der Betreuung und des Austausches musste sich umorientieren, schaffte es aber trotzdem in recht kurzer Zeit, ein Alternativprogramm zu entwickeln. Onlineangebote und Bastel- oder Kochpakete, die verschickt wurden, gaben wertvolle Anregungen und Tipps für die Freizeit.

Nebenher war aber auch der Betreuungsbereich vom Lockdown stark betroffen. Da es für die meisten Fachkräfte vorübergehend keine Arbeit gab, weil Kinder zuhause betreut wurden, musste das Wunderfitz zunächst Kurzarbeit anmelden. "Es zeigte sich dann sehr schnell, dass es neben der Betreuungsarbeit doch noch sehr viel anderes zu organisieren gab, so dass die Kurzarbeit lediglich etwa zwei Monate rkung zeigte", schreibt die Geschäftsführerin Ingrid Weinmann in ihrem Jahresrückblick.

Der Regelbetrieb wurde bereits Mitte Mai wieder aufgenommen – unter den bekannten Hygienemaßnahmen. Fürs Wunderfitz bedeutete das einen Mehraufwand an Zeit und, bedingt durch die strikte Klassentrennung, ein Mehr an Personal. Zeitweise war sogar die Garantie einer verlässlichen, personell ausreichenden Betreuung stark gefährdet. Dies hatte für den Verein auch erhebliche finanzielle Konsequenzen, wie dieser schreibt.

Trotzdem wurde ein Kultursommerprogramm für Kinder geplant und das neue Herbstprogramm entwickelte sich. Die Theatervorstellungen und das Zirkusprogramm für Kinder im Sommer konnten unter Auflagen stattfinden – dann war erneut Schluss.

"Als im November klar war, es wird ein zweiter Lockdown kommen, haben wir uns erneut aufgemacht, um nach Angeboten zu suchen", so Ingrid Weinmann. Seit Dezember verschickt das Familienzentrum an seine Mitglieder, Eltern und Kinder einen wöchentlichen Newsletter, in dem verschiedene Angebote vorgestellt werden. "Zudem stellen wir auf unserer Homepage eine Reihe von Angeboten zusammen, die unter den Rubriken Newsletter und Corona-Angebote zu finden sind", heißt es weiter. Zum einen wurden für die Kleineren Geschichten vorgelesen oder ein Schreibwettbewerb zum Thema Weihnachten ausgerufen, zum anderen konnten Jugendliche selbstgeschriebene Poetry-Slams vorstellen. Basteltipps mit Anleitung wurden ebenso verschickt wie Rezepte und Kochvorschläge, auch Links zu Kinderkochsendungen auf Youtube waren verfügbar.

Bewegung spielte auch eine große Rolle, so gab es Links zu Kindergymnastikformaten, die mit viel Fantasie leichte Übungen zeigten und Lust zum Mitmachen fördern sollten. "Kindertheaterstücke, die auf Youtube gestellt waren, wurden von uns nach Qualitätsmerkmalen ausgesucht und auf die Homepage gestellt, so dass auch auf Kinderkultur nicht verzichtet werden muss", erklärt Weinmann weiter. Mit Online-Vorträgen will man auch Erwachsenen etwas bieten. Die Hoffnung ist natürlich, dass sich dieses Jahr wieder vieles ändert und das Wunderfitz seine vielen neuen Ideen auch umsetzen kann. Dazu gehören das neue Programmheft, die Engagement-Börse 60+ (geplant in Kooperation mit der Stadt), die Kinderschutz-Fachtagung und der Senioren-Babysitterkurs.

qəiiq uonens neue sich, dass vven den Klimaschutzpakt unterstützt, schreibt Untersteller an die Kommune, wie dem Gemeinderat nun mitgeteilt wurde.

# Gewinner bei "LichtSpenden"

Weil am Rhein. Zum vierten und letzten Mal hat die Jury der Sparkasse Markgräflerland die sieben Gewinner der Aktion "LichtSpenden ist einfach" ermittelt. Je 700 Euro gewonnen haben der Tierschutzverein Weil am Rhein, die Jugendfeuerwehr Hügelheim, das Jugendreferat Grenzach-Wyhlen, Müll-DRK-Kreisverband heim, das DRK Weil am Rhein-Haltingen, das Fami-Wunderfitz lienzentrum Weil am Rhein sowie die Bürger- und Seniorenhilfe Müllheim.

Fünf "LichtSpender" dürfen sich über Gutscheine folgender Restaurants freuen: Aparthotel "Badblick" Bad Bellingen, "Markgräfler Hof" Buggingen, Hotel "Sonne" Badenweiler sowie zwei Mal Hotel und Gasthaus "Schwanen" in Alt-Weil. Die Gewinner werden im Januar per E-Mail informiert.

# In eigener Sache

Liebe Leserinnen, liebe Leser.

aufgrund einer Umstellung unserer Telefonanlage kann es am heutigen Montag, 21. und am morgigen Dienstag, 22 Desember 20 Brohlemen

blieb es ruhig.

■ Von Adrian Steineck und Anja Bertsch

Weil am Rhein. Im Dreiländergarten waren am Samstag lediglich Einzelpersonen anzutreffen, von denen eine Gruppe von vier Frauen die anwesenden Polizisten in eine Diskussion um den Sinn der Corona-Regeln zu verwickeln suchte. Es blieb aber alles friedlich, wie neben dem persönlichen Eindruck und dem Gespräch mit den Polizeibeamten vor Ort auch Polizeisprecherin Laura Ris-

später wurde diese Zahl auf knapp 4000 Teilnehmer nach unten korrigiert.

Die Stadt hatte die Veranstaltung untersagt und dafür eine "nicht vertretbare Gefährdung für die öffentliche Sicherheit" ins Feld geführt. Diese Entscheidung wurde am Freitag vom Verwaltungsgericht Freiburg und anschließend vom Verwaltungsgerichtshof in Mannheim bestätigt. Die Organisatoren hatten sich daraufhin in einem Eilantrag an das Bundesverfassungsgericht als letzte Instanz gewandt; dieser wurde am Samstag-

# Kulturgenuss trotz A

Andacht | "Susani" begeistert mit weihnac

Weil am Rhein. "Vom Himmel hoch, o Engel kommt" oder "Susani, Susani", wie das Lied auch genannt wird, geht wie das noch bekanntere Adventslied "Oh Heiland, reiß die Himmel auf" auf eine Textsammlung aus dem Jahr 1622 zurück. Eine Zeit zu Beginn des Dreißigjährigen Krieges also. "Eine Zeit der Verzweiflung, der ausweglos scheinenden Verheerungen, denen auch in unserer Region die Hälfte der Bewohner zum Opfer fiel", wie es in einer Mitteilung des Kulturamts heißt.

# Gedanken, Gebete und Lieder

Wer bei der musikalischen Andacht am Freitagabend in or allow ap ladir Burnes



Begeisterten in der katholische feld und Thomas Bergmann (v



Maskenpflicht an der Weiler Hauptstraße Foto: Fraune den Monaten fast alles unter dem "Pandemie-Vorbehalt". Spörrer hält die derzeitigen Einschränkungen des kulturellen Lebens zwar für aktuell unvermeidbar, empfindet jedoch jeden weiteren Tag im Lockdown als "schmerzlich, sowohl für das Publikum als auch in wesentlich

Online-Konzerte in oder aus der Stadt anzubieten schät Spörrer als schwierig ein: "Zum einen sprechen aktuell die Regelungen zum Zusammentreffen mehrerer Personen gegen gemeinsames Musizieren von größeren Ensembles. Zum anderen sind die Menschen von den Zwei Großveranstaltungen Sorgen bereiten dem Kulturamtsleiter derzeit vor allei die beiden Großveranstaltungen im Sommer, das für Ende Juni geplante internationale Bläserfestival und das Kieswerk-Open-Air ab Ende Juli: "Das Grundproblem für beide Veranstaltungen ist der schaffen, die sie benötige und verdiene. Man arbeite intensiv an Konzepten, um dieses Dilemma zu lösen und der Bevölkerung auch 2021 unter den weiterhin unklaren Bedingungen und wenn es wieder zulässig ist, ein möglichst vielfältiges Kulturprogramm bieten zu können. bereiten sowohl Ausstellungen als auch musikalische Veranstaltungen vor und nutzen die Zeit des Lockdowns für die Digitalisierung unseres Archivs und die Einführung neuer Software-Lösungen, um unsere Arbeitsabläufe noch effizienter und effektiver zu gestalten."

# Auf und Ab beim Wunderfitz

# Jahresrückblick | Familienzentrum von Corona-Pandemie ausgebremst

Weil am Rhein. Das Familienzentrum Wunderfitz ist mit vielen neuen Ideen in das Jahr 2020 gestartet. "Das neue Programm war schon im Druck und ab März sollte es mit Elan in die neue Saison gehen", erinnert sich Geschäftsführerin Ingrid Weinmann. Doch dann wurde auch das Wunderfitz durch Corona ausgebremst.

Da das Familienzentrum ein Ort der Betreuung, der Beratung, der Begegnung und des Austauschs für Familien. Alleinerziehende, Singes. Senioren. Kinder und Jugendliche ist, war auch das Veranstaltungsprogramm so gestrickt, dass für jeden etwas dabei war, schildert die Geschäftsführerin. Vom Kindertheater über Vorträge, Kreativangebote, Ausflüge, Beratung bis zum offenen Freff waren enthalten. Aufgrund des ersten Lockdowns connte es nicht stattfinden oder umgesetzt werden. "Die

Engagementbörse 60plus, bei der wir unsere Arbeit mit Senioren vertiefen wollten, musste ebenso ausfallen wie der Kinderschutzfachtag, eine Kooperation aller Familienzentren im Kreis. Ein herber Schlag für ein Familienzentrum, da über die direkten Angebote und den Austausch die Kontakte zu den Menschen entstehen und dies auch unser Arbeitsauftrag ist."

## Mit Corona-Programm

Daher galt es für die Verantwortlichen, ein Alternativprogramm zu entwickeln, mit dem das Wunderfitz mit den Menschen in Kontakt bleiben konnte. Ein "Corona-Programm" wurde auf die Beine gestellt mit Onlineangeboten, mit Bastel- oder Kochpaketen, die verschickt wurden, Anregungen und Tipps für die Freizeit. "Nebenher war aber auch der Betreuungsbereich von diesem Lockdown stark betroffen. Und da für die meisten Fachkräfte vorübergehend keine Arbeit vorhanden
war, da die Kinder zuhause
betreut wurden, mussten das
Wunderfitz Kurzarbeit anmelden." Es zeigte sich dann
schnell, dass es neben der Betreuungsarbeit doch noch
sehr viel anderes zu organisieren gab, so dass die Kurzarbeit lediglich zirka zwei
Monate Auswirkung zeigte,
so Weinmann weiter.

Der Regelbetrieb wurde Mitte Mai wieder aufgenommen, allerdings unter den bekannten Hygienemaßnahmen. Dies bedeutete für die Aktiven ein Mehraufwand an Zeit und vor allem durch die strikte Klassentrennung ein mehr an Personal. Bei Krankheitsfällen des Personals war zeitweise die Garantie einer verlässlichen, personell ausreichenden Betreuung stark gefährdet. "Dies hatte für unseren Verein auch erhebli-

che, finanzielle Konsequenzen." Doch das eigene Motto "Wir rechnen mit Allem, aber grundsätzlich mit dem Guten" ließ Weinmann & Co. zuversichtlich ein Kultursommerprogramm für Kinder erstellen, ebenso wie das Herbstprogramm entwickeln. Die Theatervorstellungen und das Zirkusprogramm für Kinder im Sommer fanden unter Auflagen statt.

Das neue Herbstprogramm hatte gerade gestartet, da gehörten wieder Einschränkungen und Veranstaltungsverbote zur Tagesordnung. Aber auch da wurde ein Alternativprogramm entwickelt, um Kinder zu unterhalten und zu beschäftigen, um so die Eltern zu entlasten.

### Mut nicht verloren

"Es war ein schwieriges Jahr, ein Jahr, in dem auch wir es aufgrund der Einschränkungen schwer hatten, unsere



Der Umzug des Familienzentrums ins neue Domizil soll in diesem Jahr erfolgen. Foto: Alisa Eßlinger

Arbeit im Familienzentrum zufriedenstellend zu meistern. Es war das ganze Jahr ein Auf und Ab, geprägt von Hoffnung und Frustration. Doch wir haben den Mut nicht verloren." Das Familienzentrum mit seinen Mitarbeitern, seinen Mitgliedern, dem Vorstand und den Besuchern habe nie aufgege-

ben, so Weinmann. "Das Wunderfitz hat nach neuen Wegen und Angeboten gesucht und will in Krisen, wie wir sie dieses Jahr erlebt haben, Zuversicht und Hoffnung vermitteln und für die Menschen, die Rat und Unterstützung suchen, auch nach wie vor eine Anlaufstelle sein."

### Für die Eltern: Mehr Angebote des Wunderfitz

Weil am Rhein. Das Familien-zentrum Wunderfitz bietet nicht nur für die Kinder ein Programm, sondern auch für ihre Eltern: "Babymassage" wird ab dem 26. Januar, 23. März und 8. Juni achtmal für je eineinhalb Stunden immer Dienstagvormittag angebo-

Die Beratung "Eltern wer-Die Beratung "Eltern werden" findet genau wie die
"Mütterberatung" auf Anfrage statt. "Mit der Natur heilend unterstützen" – Tipps
und Tricks aus Omas Nähkästchen wird es am 6. März
von 10 bis 16.30 Uhr geben.
"Notfall im Kindesalter – Erste-Hilfe hei Säuelingen und te-Hilfe bei Säuglingen und Kleinkindern anwenden", wird am 24. April von 9 bis 17 Uhr im Bürgersaal in Kan-

dern angeboten.

Anmeldungen für die Beratungen bei Martina Matt ab 18 Uhr unter Tel. 0174/6049243.

Vorträge gibt es folgende: "Mit Feuer und Flamme" am 20. Januar, "Nur das Beste für mein Kind" am 1. Febru-ar, "Grundlos erschöpft?" am 10. März, "Grenzen setzen"

10. März, "Grenzen setzen"
am 21. April, "Uns als Paar
wiederfinden" am 19. Mai sowie "Mein unaufmerksames
Kind" am 16. Juni.
■ Die Vorträge finden am
jeweiligen Tag ab 20 Uhr im
Familienzentrum Wunderfitz in Weil am Rhein statt
und kosten sieben Euro. Anmeldungen unter Tel.

07621/7709842 meldungen unter 07621/7709842.

Weitere Angebote: "Intui-tives Malen für Frauen" am 11. Februar von 19.30 bis 20 Uhr. Der Kurs kostet zwölf Euro zuzüglich drei Euro Ma-terialkosten.

Babysitter-Kurs am Babysitter-Kurs am 27.
Februar von 9.30 bis 17 Uhr,
SoulCollage" am 27. Februar von 19 bis 21 Uhr, "Auszeit für Frauen" am 9. März
von 19.30 bis 21 Uhr und
"Waldatmen" am 10. Juli
von 10 bis 13 Uhr.

Weitere Infos auf der
Webseite des Wunderfitz
unter www.wufi-weil.de.

# Von der Natur bis zur Märchenwelt

Programm | Ferienangebote, Ausflüge und Puppentheater bietet das Familienzentrum Wunderfitz 2021 an

Die Natur erkunden und in phantasievolle Geschichten eintauchen: Neben Theaterstücken stehen auch Wanderungen auf dem neuen Jahresprogramm des Familienzentrums Wunderfitz. Auch für die Ferienzeit haben sich die Mitarbeiter Betreuungsangebote im Freien, mit dem Zirkus "Zansiba" sowie Sportangeboten überlegt.

Weil am Rhein. Mit allen Sin-nen und einem Streifzug in die Natur erleben die Kinder den Abenteuerspielplatz Wald. Das Angebot "Aben-teuer Wald" für Kinder von sechs bis zehn Jahren findet am 30. Januar von 13 bis 15.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Parkplatz am Tällinger Berg. Kosten: zehn Euro. Bei der "Girls only-Wanderung" erleben Mädchen ab zwölf Jahren die Sausenburg und erfaben am Lauerfung.

und erfahren am Lagerfeuer deren mythische Geschich-ten. Am Ende der Wanderung gibt es ein Eis von einer rung gibt es ein Eis von einer Eisdiele in Kandern. Der Ausflug kostet 15 Euro. Treff-punkt ist die Bushaltestelle "Berliner Platz" um 10.15 Uhr. Die Wanderung findet am 24. April statt und geht bis zirka 17 Uhr. Die Teilneh-merzahl ist auf zehn be-schränkt. schränkt.

schränkt.
"Allein unterwegs über
Stock und Stein – Wandern
ohne Eltern durch die Wolfsschlucht" findet am 8. Mai
für Kinder ab sechs Jahren
von 10.15 bis zirka 17 Uhr
statt. Treffpunkt ist die Bushaltestelle "Berliner Platz".
Die Teilnehmerzahl ist auf
zehn Kinder beschzänkt zehn Kinder beschränkt.

zenn Kinder beschränkt. Am 12. Juni erleben Kinder mit ihren Eltern von 12 bis 16 Uhr das "Abenteuer Streu-obstwiese" und entdecken dabei die Lebewesen der



Manege frei: Auch in diesem Jahr können die Kinder mithilfe des Familienzentrums Wunderfitz zu Artisten werden, denn der Zirkus Zansiba kommt auch dieses Jahr wieder nach Weil und bietet ein Ferienprogramm an.

Landschaft am Tüllinger Berg. Mitzubringen sind Picknick mit Teller und Be-steck, Getränke, Kopfbede-ckung, lange Kleidung, feste Tüllinger gen sind Schuhe und Regensachen.
Treffpunkt ist die Kirche in
Alt-Weil am Lindenplatz. Pro
Familie kostet der Ausflug
zehn Euro. Er ist auf maximal 20 Personen beschränkt.

### Kindertheater

Gestartet wird mit den "Geschichten von Pu der Bär" für

schichten von Pu der Bär" für Kinder unter sechs Jahren, die Bea von Malchus am 24. Januar erzählt. Weiter geht es am 26. Feb-ruar mit dem Schauspiel "Der verrückte Zoo" mit viel Slapstick, lustigen Figuren und überraschenden Ideen von Mika & Ripo. von Mika & Rino.

"Der blaue Hase Friedolin - eine lustige und spannende Hasengeschichte" wird vom "Happy End" Figurentheater am 21. März aufgeführt. Zum Inhalt: Eines Tages bedroht ein Fuchs die Hasenfamilie "Bammels", da kann Hase Friedolin zeigen, dass es er nicht nur dummes Zeug gelernt hat.

Jeden Tag gießt Herr Hase seine Möhren. Doch das Wasser tropft auf den schla-fenden Maulwurf. Der findet das gar nicht lustig: Die inter-aktive Geschichte "Briefe vom Maulwurf an den Hasen" am 14. April von der Hör- und Schaubühne Suzan Smadi soll Kindern zeigen, dass Kommunikation Kon-flikte entschärfen kann. Das Theaterstück "Schnee-

wittchen strickt ein Monster wird am 16. Mai vom Figu-rentheater "Unterwegs" aufgeführt. Am 23. Juni retten die Kin-

Am 23. Juni retten die Kin-der gemeinsam mit der Prin-zessin "das goldene Einhorn" und begeben sich auf eine phantasievolle Reise durch märchenhafte Welten.

Die Theatervorführungen sind für Kinder ab vier Jah-

ren geeignet und finden alle ab 16 Uhr am jeweiligen Tag im Kesselhaus statt. Der Eintritt kostet je Stück fünf

Ferienbetreuung
"Entdecker und Forscher"
am 29. und 30. Juli kostet 60
Euro für zwei Tage sowie
acht Euro für Mittagessen.
Der Ausflug ist für Kinder
von sechs bis zehn Jahren.
Für "Natur erleben" rund
um das Sundgauhaus vom 9.
bis 13. August fallen 150
Euro sowie 20 Euro für Mittagessen an.

Euro sowie 20 Euro für Mit-tagessen an.
Eine Woche lang sind die Kinder wieder Artisten, Dompteure, Clowns oder Akrobaten, denn der Zirkus "Zansiba" ist vom 23. bis 27. August in Weil am Rhein. Die Zirkuswoche kostet 150 Euro sowie zusätzlich 20 Euro für das Mittagessen und ist für Kinder von sechs bis 14 Jahren geeignet. Unterschiedliche Sportar-

ten ausprobieren bei "Sport, Spiel, Spaß" können Kinder von sechs bis zehn Jahren vom 30. August bis 3. September. Die Sporttage kosten 150 Euro plus 20 Euro für das Mittagessen.

Mittagessen. "Spiel und Spaß im Wald und auf der Wiese" wird vom 6. bis zum 10. Septem-ber angeboten. Die Kosten belaufen sich auf 170 Euro inklusive Mittagessen. Das An-gebot ist für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren.

#### Weitere Angebote

Ein weiterer Programmpunkt ist "Ausdrucksmalen für Kin-der", am 11. Februar von 15.30 bis 17 Uhr. Kosten: zehn Euro zuzüglich drei Euro für Material. Für Kinder von fünf bis zehn Jahren ge-eignet. Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Kinder be-schränkt.

■ Weitere Infos auf der Webseite des Wunderfitz unter www.wufi-weil.de



Die Teilnehmerinnen des neuen Qualifizierungskurses für Tageseltern beim Familienzentrum Wunderfitz

FOTO: JULIA FAISST

## Tageseltern werden immer gefragter

Neuer Qualifizierungskurs gestartet / Derzeit werden im Bereich des Familienzentrums 221 Kleinkinder individuell betreut

Von Herbert Frey

WEIL AM RHEIN . Im Oktober startete der Fachdienst Kindertagespflege des Familienzentrums Wunderfitz einen neuen Qualifizierungskurs für Tageseltern. Dass sich dafür trotz der Pandemie 14 Frauen aus Weil, drei aus Efringen-Kirchen sowie eine aus Kandern angemeldet haben, zeugt davon, dass diese Betreuungsform für Kleinkinder unter drei Jahren immer beliebter wird.

Tat stelge die Nachfrage nach Betreuungsplätzen bei Tageseitern von Jahr zu Jahr, sagt Fachbereichsielterin Sabrina Scherer vom Familienzentrum. Aktuell haben im Bereich des Wunderfitz 53 eltern 221 Kleinkinder in ihrer Obhut. Einen konkreten Grund dafür, dass sich derzeit gerade überproportional viele Frauen aus Weil am Rhein für diese Tätigkeit interessieren, vermag Scherer nicht auszumachen. Bedarf für Tagesmütter oder -väter gebe es aktuell in vielen Gemeinden, etwa in Eimeldingen.

Die Tagespflegekinder käinen aus dem gesamten Bereich zwischen Efringen-Kirchen, Weil am Rhein und Malsburg-Marzell und würden häufig an ihrem Wohnort betreut, sondern bei einer Tagesmutter, deren Eigenheim auf dem Weg zur Arbeit der Eltern liege, so Scherer. Die meisten der Tageseltern würden die Betreuung der Kleinkinder in ihren eigenen vier Wänden bevorzugen, es gebe aber auch die Möglichkelt, dass Tageseltern gemeinsam Räume anmieten oder in die Familien der zu betreuenden Kinder kommen.

Neben der Tatsache, dass es im Dreiländereck immer noch zu wenige Krippenplätze gebe, sei die steigende Beilebtheit des Tageseiternmodells vor allem auf die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten zurückzuführen, die diese "Eins-zu-Eins-Betreuung" biete, sagt Sabrina Scherer. Maximal fünf Kinder dürfe eine Tagespliegegruppe groß sein, die Kleinen hätten so immer dieselbe Bezugsperson. Die Ausbildung ist umfassend und dauert ein Jahr. Zunächst ist ein Theorieblock mit 30 Unterrichtseinheiten zu pädagogischen und psychologischen Themen vorgesehen, die derzeit nicht in den Räumen des Familienzentrums, sondern coronagerecht im Saal unter der Friedenskirche in Friedlingen abgehalten werden. Danach folgen drei praxisbezogene Blöcke mit insgesamt 130 Unterrichtseinheiten. Zwei Fachfrauen des Wunderflitz unter der Leitung von Julia Failst halten die Lektionen ab. "Zu vielen Themen, wie etwa Ernährung oder Kindeswohl, holen wir externe Referenten hinzu", schildert Sabrina Scherer. Auch rechtliche Fragen werden ausführlich behandelt, schließlich sind die meisten Tageseltern als Selbstständige tätig. Junge Mütter, die in Elternzeit sind und ein eigenes Kleinkind zuhause haben, sowie pädagogisch Vorgebildete und ältere Frauen, die noch keine eigenen Enkel haben, stellen das Gros der Tageseltern. Die Betreuung wird vom Landkreis gefördert (siehe Infobox). Der nächste Qualifizierungskurs im Kreis beginnt am 4. Januar in Schopsheim.

Weitere Infos erhält man per E-Mail an

kindertagespflege@wufi-weil.de.

## KINDERTAGESPFLEGE

Die Ausbildung zur Tagesmutter oder zum Tagesvater kostet für die Teilnehmenden 130 Euro, die als Kaution zu hinterlegen sind und wieder zurückerstattet werden, sobald die Qualifizierten aktiv werden. Die vier Fachdlenste für Kindertagespflege im Landkreis (neben Weil am Rhein gibt es solche in Lörrach, Schopfheim und Rheinfelden) werden vom Landratsamt finanziert. Dieses unterstützt die Eltern von Tagespflegekindern mit mit 6,50 Euro pro Kind und Stunde. Die Elternbeiträge orientleren sich an verschiedenen Faktoren, etwa an der Zahl der Kinder oder der Gruppengröße.



# Wunderfitz-Arbeit unter erschwerten Bedingungen



Von BZ-Redaktion Mi, 28. Oktober 2020 Weil am Rhein

Familienzentrum beschließt Vorstand zu reduzieren / Quarantäneanordnungen machen Personalplanung schwieriger und teurer.

(BZ). Das Familienzentrum Wunderfitz hat durch die Corona-Pandemie seine Angebote und Dienstleistungen erheblich zurückfahren müssen. Das zeigte sich bei der Jahreshauptversammlung, die wegen der Abstandsregeln im Gemeindesaal der katholischen Kirche Guter Hirte in Friedlingen stattfand. Die Mitglieder beschlossen dabei, den Vorstand von einem acht- auf ein dreiköpfiges Gremium zu reduzieren, wie der Verein mitteilt. Dieses bilden nun Halka Dupy, Stefanie Bridge und Andreas Arndt.

Wegen der Corona-Pandemie habe vieles, was geplant war, auf Eis gelegt werden müssen, schreibt der Verein. Das gelte auch für den Betreuungsbereich, in dem die Schließung weitreichende Folgen für die Familien hatte. Um in Kontakt zu bleiben, habe das Team nach der ersten Schockstarre ein spezielles Programm entwickelt, mit dem man die Solidarität mit den Familien zum Ausdruck gebracht und Abwechslung und Unterstützung angeboten habe.

Während der Schließung der Einrichtungen musste für zwölf Mitarbeitende Kurzarbeit beantragt werden. Um die Betroffenen aber zu halten und zu unterstützen, wurden die Nettolöhne auf bis zu 100 Prozent aufgestockt, heißt es in der Mitteilung. Aktuell fordere die Situation im Hort, weil alle Klassenstufen getrennt zu betreuen seien, jeden Tag eine zusätzliche Fachkraft. Weitere Zusatzkräfte würden in der Spielgruppe oder Krippe nötig, da immer wieder Engpässe aufgrund von Quarantäne entstünden. Dies bedeute einen Mehraufwand an Personalkosten von etwa 4000 Euro. Schließlich sorge die Rückerstattung der Elternbeiträge von etwa 32 000 Euro für ein großes Minus im Haushalt. Das Wunderfitz hofft nun, einen gerechten Ausgleich von der Stadt über die ihr bereitgestellten Landesgelder zu erhalten. Genehmigt wurde von der Versammlung eine Satzungsänderung, mit der die Zahl der Vorsitzenden auf drei reduziert wurde. Der Verein dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern Patrizia Schellhammer, Thomas Asal, Martina Lüttgen, T-vlis Weiß, Ulrich Wahl und Lilian Weijchmann.

**Ehrungen:** Für langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt wurden Barbara Greve, Doris Schüz, Jutta Kübler und Martina Matt.

Wahlen: Zu gleichberechtigten Vorsitzenden gewählt wurden Halka Dupy, Stefanie Bridge und Andreas Arndt.

# Weil am Rhein

# **Emotionale und finanzielle Belastung**

Marco Fraune, 23.10.2020 - 20:41 Uhr



Weil am Rhein - Das Familienzentrum Wunderfitz hat 2019 zwar ein Finanzvolumen von gut 900000 Euro verbucht und noch 466 Euro plus gemacht, doch im Corona-Jahr 2020 fehlen Einnahmen in fünfstelliger Höhe. Auch treibt die Sorge um einen zweiten Lockdown die Verantwortlichen um. Mit einer dreiköpfigen Führungsspitze statt einem großen Vorstand will der Verein personell für die Zukunft gewappnet sein.

Weil auch die Kinderbetreuung durch das Familienzentrum während des Lockdowns eingestellt werden musste, wurde den Eltern ein Gesamtbetrag in Höhe von 33000 Euro zurückgezahlt. "Das Geld fehlt uns", erklärte Geschäftsführerin Ingrid Weinmann am Donnerstagabend bei der Jahreshauptversammlung. Der Verein hofft, dass die Stadt den Betrag übernimmt, worüber die Gemeindepolitik im November entscheiden muss.

Doch auch aktuell laufen kontinuierlich Mehrkosten durch Corona auf. Im Hort müssen wegen der erforderlichen Gruppentrennung drei statt vier Erzieherinnen arbeiten, was mit 4000 Euro monatlich zu Buche schlägt. Zugleich wurde die Zeit der Betreuung verkürzt, um die Hygieneanforderungen zu erfüllen. Eine emotionale Belastung sei die Corona-Zeit ebenfalls. So sind Eltern auch häufig auf die Betreuungsangebote angewiesen.

Programm und Umzug

Ein neues Veranstaltungsprogramm hat der Verein zwar geplant. Doch: "Ich hoffe, dass wir es auch umsetzen können", weiß Weinmann um die Corona-Unwägbarkeiten. Mit Abstand und Maske werde der Offene Treff jedenfalls noch angeboten.

Der Umzug in das neue Domizil an der August-Bauer-Straße ist zudem für Juni/Juli ins Auge gefasst und soll dann im August durchgeführt wein, kündigte die Geschäftsführerin an. "Je nach Situation" werde es eine kleine Einweihungsfeier geben. Ein großer Punkt stelle noch die Gartengestaltung dar, da die Spielgruppen des Familienzentrums hier Möglichkeiten erhalten; auch an neue Angebote wie Brunch oder Open-Air-Kino ist schon gedacht worden. Eine Schwierigkeit bildet laut der Geschäftsführerin: "Es wird sehr teuer werden." Daher gelte es, Sponsoren zu finden und Fördertöpfe anzuzapfen.

#### Alte Vorsitzende im Trio

An der Spitze dabei aktiv sein werden künftig drei gleichberechtigte Vorstände statt ein mehr als doppelt zu großer Vorstand mit klassischer Konstellation. Hierzu wurde zuerst einstimmig eine neue Satzung verabschiedet. Auch die Wahl des Führungs-Trios lief einstimmig ab. So kehrt die frühere Vorsitzende Halka Dupy an die Spitze zurück, gemeinsam mit Stefanie Bridge und Andreas Arndt.

### Eigentlich ein Betrieb

Die bisherige Vorsitzende Patrizia Schellhammer hatte zuvor darauf verwiesen, dass das Familienzentrum eigentlich ein Betrieb mit 25 Mitarbeitern sowie Ehrenamtlichen und Übungsleitern sei, doch dahinter der 220 Mitglieder starke Verein stehe. Dies wird auch anhand von 905000 Euro auf der Einnahmenseite (fast die Hälfte Zuschüsse) und dem gleichen Betrag auf der Ausgabenseite (vor allem Personalkosten) deutlich.

"Das Wunderfitz ist gewachsen und verändert sich", so Schellhammer, die ebenso wie ihr Stellvertreter Thomas Asal nicht mehr zur Wahl antrat. Um die Abläufe angenehmer zu gestalten, werde auf die neue Führungsstruktur gesetzt. So habe der Verein außerdem auch nicht so große Schwierigkeiten, künftig ausreichend viele Vorstandsmitglieder zu finden.

Um die Mitarbeiter finanziell abzusichern, wurde auch der Passus, dass die Bezahlung der Geschäftsführung sowie der Bereichsleiter nach Aufwand und Geschäftslage erfolgt, abgeändert. Dies gilt künftig nur für die Geschäftsführung.

Erinnerst du dich an ihn? Atme tief durch, bevor du siehst, wie er jetzt aussieht! Medical Matters | Anzeige

Lex Luger ist fast 65, versuch nicht zu lächeln, wenn du ihn jetzt siehst Best of Senior|Anzeige

Sterben ist teuer. Mit diesem Trick sorgen sie vor Pro Verbraucher | Anzeige

Abschied für immer: 31 Stars, die im Jahr 2020 verstorben sind Kino.de | Anzeige

Wenn du gerne spielst, ist dieses Städteaufbauspiel ein Muss. Kein Install. Forge Of Empires - Free Online Game | Anzeige

Agnetha Fältskog ist fast 69, versuche nicht zu lächeln, wenn du sie jetzt siehst

Mann wirft einen genaueren Blick auf dieses Foto und reicht die Scheidung ein! FactAhead | Anzeige

Weil am Rhein

# Kinder stehen im Mittelpunkt

Weiler Zeitung, 26.10.2020 - 18:00 Uhr



Die Zirkuswoche war der Höhepunkt der Ferienbetreuung des Familienzentrums Wunderfitz.Foto: Saskia Scherer Foto: Weiler Zeitung

Kinderbetreuung und einiges mehr. Die Entwicklung des Familienzentrums Wunderfitz stand bei der Jahreshauptversammlung im Mittelpunkt. Bevor in diesem Jahr die Corona-Krise den Betrieb durcheinandergewirbelt hat, gab es 2019 noch eine Vielzahl von Aktivitäten.

## Von Marco Fraune

Weil am Rhein . Insgesamt 25 Mitarbeiter, Ehrenamtliche und Übungsleiter sowie etwa 220 Mitglieder mit steigender Tendenz bewertete die Familienzentrums-Geschäftsführerin Ingrid Weinmann positiv. "Wir sind zur Zeit sehr gut besetzt", zudem seien viele Neue dabei.

# Aktivitäten des Familienzentrums

Das Familienzentrum hat in Kooperation mit dem Kesselhausverein und dem städtischen Kulturamt zehn Kindertheater auf die Bühne gebracht. Ausflüge mit Kindern, zwei Kochkurse, vier Ausdrucksmalen-Kurse oder auch ein Babysitterkurs sowie verschiedene Vorträge gab es. "Und der Offene Treff hat 2019 geboomt", erklärte Weinmann.

Zur Jahresbilanz gehörte aber auch ein Personalnotstand. So konnten zwischenzeitlich keine Erzieherinnen gefunden werden, womit dann eine Spielgruppe von September vergangenen Jahres bis Mai dieses Jahres geschlossen blieb. Dass die Stadt aber ihren Betriebskostenzuschuss erhöht hat, freute Weinmann sehr, wobei sie gehofft hatte, dass dem Verein zudem noch stärker finanziell unter die Arme gegriffen wird. So sei das Wunderfitz eine wichtige Anlaufstelle für Familien. Zumindest sei der Vereinszuschuss von 2000 auf 4000 Euro gestiegen.

# Fachdienst Kindertagespflege

Sabrina Scherer hat im vergangenen Oktober neu die Leitung des Fachdienstes Kindertagespflege übernommen. In ihrem Rückblick verwies sie auf einen Qualifizierungskurs mit 15 Teilnehmern, woraus dann zwölf Tagesmütter resultierten. Für Tagesmütter wurden auch 22 Fortbildungen angeboten. Kooperationen bestehen mit dem Familienzentrum auch. Neben Weil am Rhein sind dies unter anderem Eimeldingen, Kandern und Efringen-Kirchen.

Über den Fachdienst Kindertagespflege und die aktiven Tagesmütter werden 192 Kinder betreut, vor allem Unter-Dreijährige. Doch auch für über Dreijährige seien Kindergartenplätze Mangelware, vor allem in Weil am Rhein sind daher Tagesmütter, sagte die Leiterin. So liege die Tageskinder-Zahl mittlerweile sogar schon bei 234. "Der Trend geht in die Richtung weiter", ist sich Scherer sicher. Mit zwei neuen Mitarbeiterinnen im Fachdienst sei man für die künftige Zeit gerüstet.

### Der Schülerhort

Insgesamt 41 Kinder teilen sich die 30 Plätze im Schülerhort der Karl-Tschamber-Schule. Leiterin Laura Grosse verbucht damit nur noch fünf einzelne Plätze, die zu gewissen Zeiten frei sind. Zwei Vollzeitkräfte, drei Teilzeitkräfte, eine Bundesfreiwilligendienst-Praktikantin sowie eine Vertretungsteilzeitkraft gehören zum Team. Mittagessen. Freispiel. Freitags-

ausflüge und die Haus-aufgabenzeit gehören zum "Stundenplan". Am 16. März stand der letzte reguläre Horttag an, da dann der Shutdown folgte. Nach Wiedereröffnung mussten die Corona-Auflagen erfüllt werden, womit nach Klassenstufen getrennt betreut wurde, woraus dann ein eingeschränktes Angebot resultierte.

# Die Ferienbetreuung

Fünf Ferienbetreuungswochen standen im vergangenen Jahr an. Die Zirkuswoche ist dabei der Höhepunkt gewesen, wie Regina Götz ausführte. Die Kooperation mit dem Zirkus Sansibar und dem Trinationalen Umweltzentrum erfolge in bewährter Form. Auch in diesem Jahr waren beide mit im Boot, trotz Kleingruppen und ohne die hohe Teilnehmerzahl von 175 Kindern aus dem Vorjahr. "Wir haben aber gemerkt, wie wichtig das Angebot ist", weiß Götz um die Belastungen, mit denen Familien in der Corona-Zeit zu kämpfen haben. "Für viele berufstätige Eltern ist das Ferienangebot ein fester Bestandteil der Ferienplanung."

# Krippe und Spielgruppe

Die Sinnesförderung steht bei den Unter-Dreijährigen im Mittelpunkt, also in der Krippe, die von Raphaela Lais geleitet wird. Mit den Eltern der zehn Kinder stehen die Erzieherinnen in engem Kontakt. Gespannt wird schon auf den Umzug in den Neubau an der August-Bauer-Straße geblickt.

Da kein passendes Personal gefunden werden konnte, gab es im vergangenen Jahr nur eine Spielgruppe statt zwei. Somit wurden keine neuen Kinder aufgenommen. Doch das Laternenfest mit den Krippenkindern oder auch Rollenspiele sowie Ausflüge durften mit den zehn Kindern nicht fehlen, erklärte Spielgruppen-Leiterin Barbara Greve. Es gehe darum, selbstbewusste kleine Menschen für den großen Kindergarten zu fördern.

Wie berichtet, erfolgte während der ersten Hochzeit der Corona-Krise eine Notbetreuung für Krippe und Hort. Nur zwei bis drei statt zehn Kinder wurden betreut, bevor im Juli die Wiedereröffnung anstand. Auch für das gesamte Familienzentrum bildete dieses Jahr eine emotionale und finanzielle Belastung.

Sterben ist teuer. Mit diesem Trick sorgen sie vor

Pro Verbraucher | Anzeige

Agnetha Fältskog ist fast 69, versuche nicht zu lächeln, wenn du sie jetzt siehst Worldemand | Anzeige

## KURZ GEMELDET

#### WEIL AM RHEIN

# Schlaichturm gesperrt

Wegen Erneuerung der Beleuchtung am Schlaichturm muss die damit be auftrage Elektrofirma das Bauwerk immer wieder für kurze Zeit komplett sperren. Die Arbeiten beginnen ab sofort und dauern je nach Witterung einige Wochen. Fußgänger werden während dieser Zeit durch die Bahnunterführung am Bahnweg umgeleitet.

# Theater für Kinder

Am Mittwoch, 21. Oktober, präsentiert das Theater Knurps im Kulturzentrum Kesselhaus "Das Lumpenkasperle – Die Kraft der Phantasie" für Kinder ab vier Jahren. Das Figurenspiel mit Musik und Möglichkeiten zum Mitmachen wird um 14.30 Uhr und 16.30 Uhr aufgeführt. Der Eintritt kostet fünf Euro. Anmeldung: 2 (07621) 7709842. E-Mail: veranstaltung@wufi-weil.de.

# Aufruf zur Blutspende

Der DRK-Blutspendedienst ruft am Donnerstag, 22. Oktober, noch einmal n 14 bis 19.30 Uhr zur Blutspende atholischen Gemeindehaus St. reter und Paul auf. Die Blutspende findet ausschließlich mit vorheriger Onlineterminreservierung statt: https://terminreservierung.blutspende.de/m/weil-am-rhein-gemeindehaus

# Offener Kreis

Am Donnerstag, 22. Oktober, unternimmt der Offene Kreis eine Rundtour mit dem Pedelec und Einkehr in der Soder-Straußi, Abfahrt ist um 14.30 Uhr am Brunnen im Gemeindezentrum St. Peter u. Paul. Weitere Infos und Anmeldung unter 2 (07621) 5106764.

# Förderverein zieht Bilanz

Der Förderverein der Schule Ötlingen-Märkt trifft sich zur Hauptwersammlung am Donnerstag, 22. Oktober, 20 Uhr, in der Schule in Märkt. Wahlen und Ehrungen stehen an.

# KANDERN

# Kino Kandern

Kino Kandern zeigt am Freitag und Samstag, 23./24. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr "Love Sarah - Liebe ist die wichtigste Zutat". Am Sonntag ist um 15 Uhr "Die Boonies – eine bärenstarke Zeitreise" zu sehen.

# Wolfsschlucht

Der Schwarzwaldverein Kandern wandert am Sonntag, 25. Oktober, mit Mitgliedern des Ortsvereins Lenzkirch den Wolfsschluchtrundweg. Abmarsch ist am Bahnhof in Kandern um 10.30 Uhr. Anmeldung und Führung: Karin Kühn, ☎ (07626) 8171.

### WITTLINGEN

# Konzert abgesagt

Das von der Gemeinde und dem Frauenverein Wittlingen geplante Platzkonzert des Musikvereins Egringen vor dem Rathaus in Wittlingen am Sonntag, 25. Oktober, musste corona-bedingt abgesagt werden.

Weil am Rhein

# Für alle Altersgruppen

Weiler Zeitung, 19.09.2020 - 13:00 Uhr



Es wird auch gemeinsam gebacken. Foto: sba Foto: Weiler Zeitung

Das neue Programm des Familienzentrums Wunderfitz liegt seit einigen Tagen vor. Mit Angeboten der Förderung, der Betreuung und Kultur will das Familienzentrum dazu beitragen, dass sich Kinder gesund entfalten und entwickeln können. Ebenso werden monatlich Vorträge für Erwachsene angeboten, um sich in pädagogischen Fragen und Themen Rat, Beratung und zu holen. Auch außerhalb dieser Angebote ist man im Wunderfitz immer für alle Ratsuchenden und Interessierten da.

Weil am Rhein. Das Angebot der monatlichen Kindertheater hat sich bewährt und erfreut sich großer Beliebtheit, heißt es in einer Mitteilung. Trotz Corona sollen die Vorführungen unter Einhaltung aller Vorschriften mit begrenzter Personenanzahl stattfinden. Um den Anmeldungen gerecht zu werden, gibt es zwei Vorstellungen – jeweils ab 14.30 Uhr und ab 16.30 Uhr.

Auf der Homepage hat das Wunderfitz ein "Corona-Angebot" zusammengestellt, das von kleinen Vorlesegeschichten über Bastelangebote und Rezeptideen reicht.

Neu im Programm ist sowohl die "Girls only-Wanderung", wo Mädchen ganz unter sich sein dürfen, als auch die Wanderung für Kinder ohne Eltern "allein über Stock und Stein", wo man die Natur für sich entdecken kann. Beim Angebot "Abenteuer Streuobstwiese" und "Abenteuer Wald" geht es gemeinsam hinaus in die Natur, um den Kindern das Naherholungsgebiet und dessen wertvolle Aspekte näherzubringen.

Kunsttherapeutin Ingrid Weinmann bietet Ausdrucksmalen für Kinder, intuitives Malen für Frauen sowie Soulcollage an. Soulcollage ist ein kreativer Prozess, bei dem persönliche Seelenkarten gestaltet werden und so inneren Bildern und Prozessen Ausdruck verleihen, heißt es.

Senioren als Babysitter

Schon lange beschäftigt sich das Familienzentrum Wunderfitz mit dem Thema, dass Familie nicht nur Eltern und Kind bedeutet, sondern auch Großeltern. Das Bedürfnis sowohl der Familien als auch der Senioren, Kontakte zu knüpfen, sei groß und dem soll Raum gegeben werden. Neu im Programm ist deshalb der Babysitterkurs für Senioren. Das Wunderfitz bildet diese zu qualifizierten Babysittern aus. Familien, die keine Großeltern vor Ort haben und Betreuung suchen, können sich anhand der "Babysitter-Seniorenkartei" informieren und den Kontakt aufnehmen.

Zu guter Letzt gibt es im Advent das Backen mit Senioren und Hortkindern, das schon im vergangenen Jahr guten Anklang gefunden habe.

Diese zwei Erfindungen sind ein Muss für Deutsche über 50 Club der Verbraucher | Anzeige

Dieses Wer Wird Millionär Automatenspiel können Sie kostenlos spielen Jackpot.de Social Casino | Anzeige

Ilka Bessin ist jetzt so dünn und sieht wunderschön aus! (Fotos)
Refinance Gold | Anzeige

Zahnimplantate in Rheinfelden: Was kosten sie wirklich?

Angebote für Zahnimplantate | Gesponserte Links | Anzeige

Neues "Nanotech-Spray" schützt Autos vor Staub und Kratzern
Shine Armor | Anzeige

Auto Abo: Nur noch Tanken – alles andere ist inklusive.

Care by Volvo | Anzeige

Holzfäller entdecken dies in einem hohlen Baum, und alle sind schockiert Facts and Fun | Anzeige

Rheinfelden: Wie Sie ohne öffentliches WLAN Internetzugang erhalten Muama Ryoko | Anzeige

Rheinfelden: Das ist der beste Hauswert-Rechner für Hausbesitzer
Hausverkaufshelfer | Anzeige

Alexandra (23) dachte sie erwarte Zwillinge - als sie den Ultraschall sieht bricht sie in Tränen aus

# Mädchenpower

Unter dem Motto: "Mädchenpower unterwegs" lädt das Familienzentrum Wunderfitz Mädchen zu einer Wanderung auf die Sausenburg ein. Treffpunkt ist an der Bushaltestelle Berliner Platz am Samstag, 26. September, um 10.15 Uhr. Teilnehmen können maximal zehn Mädchen ab 12 Jahren. Die Leitung haben Ulla Haag und Ingrid Weinmann. Anmeldung: (0175) 4135270 oder E-Mail: veranstaltung@wufi-weil.de, Kosten: 15 Euro.

# Truz zieht Bilanz

Bilanz zieht das Trinationales Umweltzentrum (Truz) bei seiner Mitgliederversammlung am Mittwoch, 23. September, um 18 Uhr im Mattrain 1. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl die Entlastung des Vorstands.

# Offener Treff im "Wufi"

Im Familienzentrum Wunderfitz, Danziger Straße 2, findet wieder der Offene Treff statt. Beginn ist am Mittwoch, 23. September, um 15 Uhr. Anmeldung per E-Mail unter r.goetz@wufi-weil.de.

# **Figurentheater**

Das Familienzentrum Wunderfitz lädt Kinder ab vier Jahren für Sonntag, 27. September, um 14.30 und um 16.30 Uhr im Kulturzentrum Kesselhaus zu einem Varietéprogramm mit dem Figurentheater Freiburg ein. Der Eintritt kostet fünf Euro. Anmeldung unter (07621) 7709842 oder per E-Mail an veranstaltung@wufi-weil.de.

Weil am Rhein

# Im Gespräch die Schwere nehmen

Weiler Zeitung, 16.09.2020 - 20:59 Uhr



Eine schwierige Zeit liegt hinter den Kindern und Eltern. Auch das kann in den Gesprächen aufgearbeitet werden. Fotos: Eßlinger Foto: Weiler Zeitung

Der Offene Treff im Familienzentrum Wunderfitz darf wieder stattfinden. Die Verantwortlichen freuen sich auf die zukünftigen wöchentlichen Austausche und auf schöne Begegnungen mit Eltern und Kindern, die zuletzt an ihre Grenzen kamen.

## Von Marco Fraune

Weil am Rhein. Los geht es mit dem Offenen Treff in der kommenden Woche. Im Gespräch mit unserer Zeitung blickt die Organisatorin Regina Goetz auf die zurückliegende Zeit, anstehende Herausforderungen und Chancen für die Zukunft.

Frage: Die Corona-Einschränkungen haben besonders Familien an ihre Grenzen gebracht. Welche Rückmeldungen haben Sie in den vergangenen Wochen erhalten?

Die nervliche Belastung war für die Familien durch den Lockdown sehr groß. Die Eltern haben gesehen, wie ihre Kinder unter den fehlenden sozialen Kontakten leiden. Auch haben gerade die kleineren Kinder die Situation nicht verstanden und konnten sie nicht einordnen. Den größeren Kindern jedoch hat die Situation Angst gemacht. Auch die Eltern haben unter dem fehlenden Austausch sehr gelitten.

Frage: Das Familienzentrum Wunderfitz musste nicht nur Veranstaltungen absagen, sondern auch der wöchentlich stattfindende Offene Treff war betroffen. Dabei lief dieser zuvor richtig gut.

Vor der Schließung war der Offene Treff so gut besucht, dass wir räumlich an unsere Grenzen gestoßen sind. Teilweise kamen bis zu 15 Familien zum Treff. Aber auch qualitativ fehlte das Angebot. Die Familien, das heißt Eltern und Kinder, haben vom Erfahrungsaustausch und der Begegnung profitiert. Die Eltern konnten über ihre Probleme in einem inoffiziellen Rahmen besser sprechen und sich leichter öffnen. Und sie bekamen das Gefühl, dass sie Raum hatten, um darüber zu sprechen. Hierbei erfuhren sie immer eine qualifizierte Begleitung seitens des "Wufis", die stets beratend zur Seite steht. Es ist immer jemand da, der ihnen zuhört, dem sie wichtig sind und von dem sie respektiert werden.

Frage: Was zog die Eltern und die Kinder konkret zu den Treffen?

Mit dem Offenen Treff bieten wir ein niederschwelliges Angebot ohne Anmeldung, welches für alle Kulturen und Schichten offen ist. Man muss nichts leisten oder können, man darf einfach "sein".

Frage: Nun hat die Stadt grünes Licht für die Fortsetzung der Treffen gegeben. Wie sehr haben Sie dies herbeigesehnt?

Sehr! Wir hatten zwischenzeitlich mitbekommen, dass andere Familienzentren zwischenzeitlich bereits wieder geöffnet waren. Wir haben uns überlegt, wie kann bei uns eine Wiederöffnung stattfinden, ohne dass der Kita-Betrieb gefährdet wird. Wir haben daher Vorschläge an die Stadt gemacht mit einem Konzept, welches auch unter anderem die Hygienemaßnahmen beinhaltet. Hier möchten wir erwähnen, dass die Stadt sehr bemüht war, zusammen mit uns eine gemeinsame Lösung zu finden.

Frage: Welche Auflagen müssen Sie denn konkret erfüllen?

Es wurde wie erwähnt ein detailliertes Hygienekonzept erstellt, welches unter anderem die regelmäßige Reinigung und Desinfektion der Räume sowie der Spielmaterialien vorsieht. Es gibt getrennte Sanitärbereiche und es wird regelmäßig gelüftet. Die Anmeldung muss im Voraus geschehen zwecks begrenzter Anzahl Teilnehmer und zur Nachverfolgung. Eine Gesundheitsbestätigung muss bei jedem Treffen neu ausgefüllt werden. Es muss Abstand gehalten werden und/oder Mund-Nasenschutz getragen werden.

Frage: Inwiefern unterscheidet sich der Offene Treff künftig damit vom gleichen Angebot vor Corona?

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, der Mindestabstand muss eingehalten werden. Es gibt keine Verpflegung und nur ein reduziertes Angebot an Spielmaterialien.

Frage: Der Offene Treff dient auch dazu, dass neu zugezogene Familien oder auch Eltern, die Kontakte suchen, Netzwerke knüpfen können. Gerade im Neubaugebiet "Hohe Straße" könnten neue Besucher einziehen. Wie ist Ihre Erwartungshaltung für die Zukunft?

Glücklicherweise sind wir ja in kürzester Zeit dort vor Ort und können unsere Aufgabe als Familienzentrum als zentralen Treffpunkt wahrnehmen. Wir planen die Ausweitung unserer Angebote; wie zum Beispiel Babycafé, Schwangerentreff, Krabbelgruppen, Jugendtreffpunkt und Seniorenbegegnungsstätte. Somit können wir vollumfänglich die Intention eines Familienzentrums umsetzen.

Frage: Der Umzug des Familienzentrums wurde im Gespräch mit unserer Zeitung von Ihrer Geschäftsführerin Ingrid Weinmann zuletzt auf Mitte 2021 verschoben. Wann wird der Offene Treff in neuen Räumen angeboten?

Wir hoffen, dass wir ihn ab September 2021 zum neuen Saisonstart in den Herbst in unseren großzügigen Räumlichkeiten anbieten können.

Frage: Die Verantwortlichen des Familienzentrums haben zuletzt auch ihre Hoffnung artikuliert, dass die Entschleunigung und die untereinander erfahrene Solidarität in vielen Bereichen beibehalten werden. Welche Wünsche haben Sie für den Offenen Treff?

Wir wünschen uns ein achtsames Miteinander und die Möglichkeit, auch auf die vielen Facetten der coronabedingten Maßnahmen eingehen zu können, um den Belastungen für die Familien im Gespräch die Schwere zu nehmen.

Erstmalig trifft sich der Offene Kreis am Mittwoch, 23. September, ab 15 Uhr im "Wufi", Danzigerstraße 2. Aufgrund der Corona-Vorschriften wird um Anmeldung per Mail gebeten an